

Hersteller: KVT Maschinenbau und Ver-
fahrenstechnik GmbH & Co.
D-7815 Kirchzarten
Typ: ZX 600 A

Musterbericht
Nr. 7-Typ- 2681/85

Blatt: 1
Ausfertigung

G U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller : Firma
KVT Maschinenbau und Verfahrens-
technik GmbH & Co.
D-7815 Kirchzarten

an einem Kraftrad der Firma : Kawasaki / Japan

Typ : ZX 600 A

ABE-Nr. : D 753

Verkaufsbezeichnung : GPZ 600 R

An den obengenannten Fahrzeugtypen soll die Serien-Fußrastenanlage durch eine Sonder-Fußrastenanlage ersetzt werden.

Durch den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage wird erreicht, daß die Fahrer-Fußrasten ca. 75 mm weiter hinten und 15 mm höher liegen.

Diese Umbauten sind gemäß §§ 19 oder 21 StVZO durch einen a.a.S./P. bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr in den Fahrzeugpapieren zu bestätigen.

Beschreibung

Die serienmäßigen Hebel, Rasten und Träger werden entfernt.
Die neuen Grundplatten werden an den alten Befestigungsstellen angeschraubt, tragen die neuen Pedalachsen und auch den Hauptbremszylinder.
Der neue Bremshebel wird über ein Gestänge und einen weiten teilbaren Doppelumlenkhebel mit der Druckstange des Hauptbremszylinders verbunden. Der neue Schalthebel wird über ein Gestänge direkt mit dem Originalhebel auf der verzahnten Getriebewelle verbunden. Alle lösbaren Verbindungen sind dauerhaft gesichert.

Kennzeichnung

Auf folgenden Teilen befindet sich der hier abgebildete Firmenstempel:



Grundplatten und 2. Umlenkhebel Bremse.

Die Bezeichnung GP 6 R befindet sich auf folgenden Teilen:

1. + 2. Umlenkhebel Schaltung.

Die Bezeichnung KVT Sport ist in die Pedale und den 1. Umlenkhebel von Bremse und Schaltung eingegossen.

Prüfung der Bremsanlage

Das Musterfahrzeug war mit folgender Bremsanlage versehen:

Hebellängen (mm)

Fußbremshebel : 140

1. Umlenkhebel : 57

2. Umlenkhebel : 50

3. Umlenkhebel (hinter der Grundplatte) : 25

Bremsbelag,

Hersteller : Toyo Carbon

Typ : C 93 FF

Hauptbremszylinder, Ø (mm) : 14

Radbremszylinder, Ø (Zoll) : 1 11/16

Bremsscheiben, Ø (mm) : 250 (gelocht) - gemessen -

Zul. Gesamtgewicht in kg : 400

Ergebnisse der Fahrversuche und Prüfungen

Die weiter hinten angeordnete Fußrastenanlage beeinträchtigt weder das sichere Führen und Bedienen des Kraftrades, noch die Wirkung der Hinterradbremse.

Die ermittelten Bremsverzögerungen und Betätigungskräfte waren ausreichend.

Aufgrund der vorliegenden Konstruktion und Bauweise wird ausreichende Betriebsfestigkeit vorausgesetzt.

Hinweise für den prüfenden a.a.S.

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage (Zeichnung). Vom Hersteller wird jeder verkauften Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf jeder der 4 Seiten mit seinem originalen Stempeldruck versehen wurde.
- b/- Dieses Gutachten ist ausschließlich für den oben auf der Seite 1 angegebenen Fahrzeugtyp nur mit der oben beschriebenen Scheibenbremsanlage gültig.
- c/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- d/- Die Übertragung der Bremskräfte vom ersten zum zweiten Umlenkhebel erfolgt über eine Druckstange, an deren Enden Gelenkstangenköpfe mit Bronzeschalen (Trichterschmiernippeln) befestigt sind.
- e/- Auf ausreichenden Freigang aller Teile über den gesamten Betätigungsweg des Hauptbremszylinders ist zu achten.
- f/- Der Anbau der ebenfalls zurückverlegenden Soziusrasten ist bei der Einzelabnahme zu prüfen, da dies nicht zum Lieferumfang gehört.

TÜV

Baden e. V.

Techn. Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr

- Typ-Prüfstelle -

Hersteller:

KVT Maschinenbau und Ver-
fahrenstechnik GmbH & Co.

Typ:

D-7815 Kirchzarten
ZX 600 A

Musterbericht

Nr. 7-Typ- 2681/85

Blatt: 3

Ausfertigung

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, hat das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nummer ZX 600 A 011685 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis f/- den Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der heute gültigen Fassung entsprochen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlage:

Zeichnung der Fußrastenanlage



Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

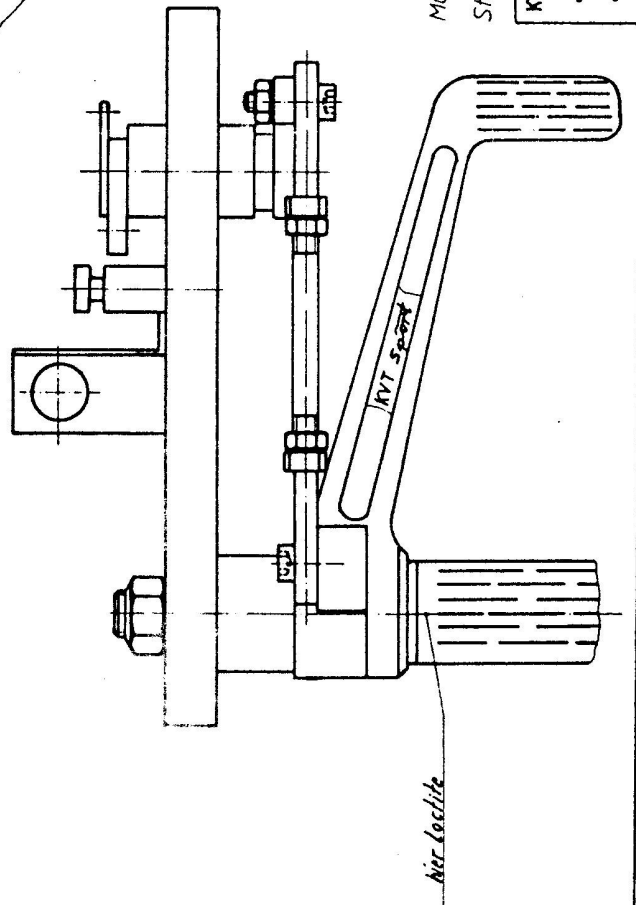
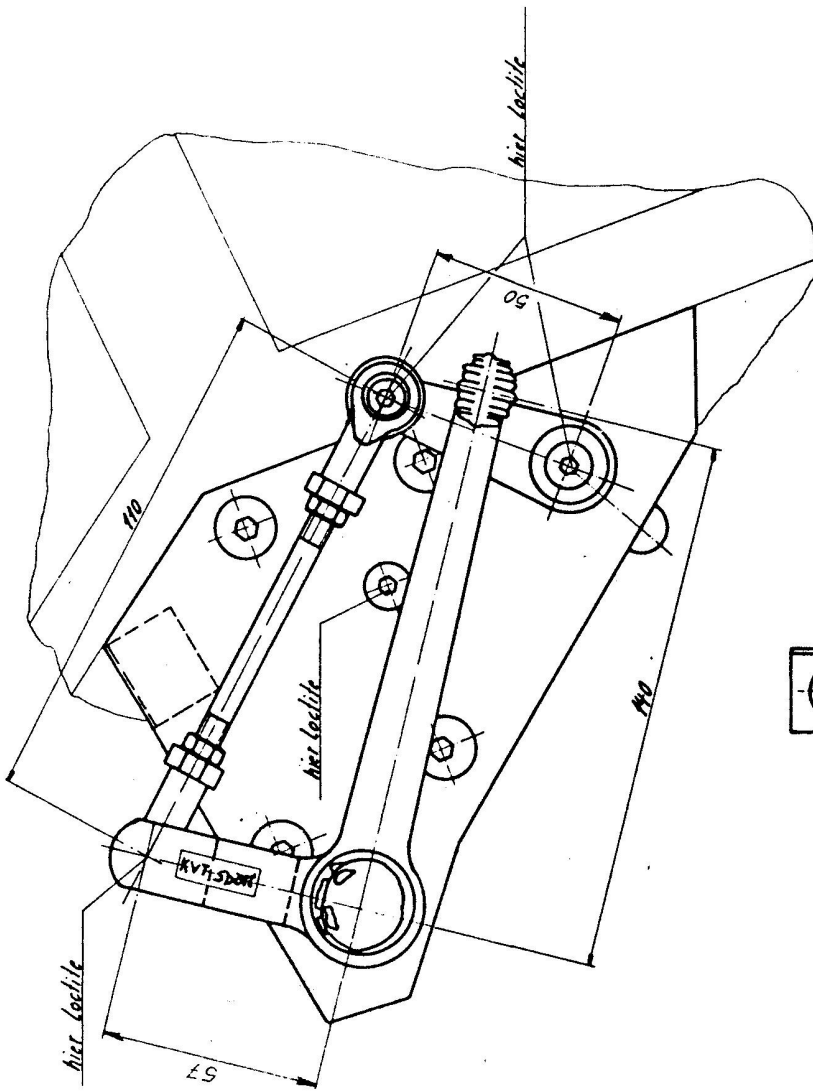
Dipl.-Ing. Lamberts

Mannheim, den 09. Sep. 1985

TypP-Lam/ko

7.15.2 M (2681/85)

0" Maße 52 geändert in 57
 Maße 49 geändert in 50



Maßstab: 1:1

KVT Maschinenbau und Verformungstechnik
 GmbH & Co.
 Jakob-Saur-Straße 5
 7815 Kirchzarten b. Freiburg
 Telefon (076 31) 9 64



FuBraslenanlage
 Kawasaki BPz 600R
 Bremsseite

1985
 gez
 gepr
 Name
 Datum
 6.5.
 85-4413 -3,0

A N B A U A N L E I T U N G

KAWASAKI GPZ 600 R

I. ERFORDERLICHES WERKZEUG

1. Gabelschlüssel SW 10, 11
2. Ringschlüssel SW 10
3. Imbusschlüssel Größe 5, 6
4. Fettpresse

Vorbemerkung: Zur Sicherheit empfehlen wir, alle Schraubverbindungen mit "Loctide" zu sichern

II. BREMSSEITE

1. Rechte **Seitenverkleidung** über der Fußraste entfernen
2. Befestigungsschrauben des **Bremszylinders** lösen (6er Imbusschlüssel)
3. Leitungen des **Bremslichtschalters** ausstecken
4. **Original-Grundplatte** demontieren (6er Imbusschlüssel)
5. **Gelenkbolzen** der Bremszylinderdruckstange entfernen und gelöste Schrauben des Bremszylinders abschrauben
6. **Bremsrückholfeder** und **Bremslichtschalterfeder** aushängen und mit dem **Bremslichtschalter** zusammen in die **KVT-Grundplatte** einhängen

Bemerkung: Bremslichtschalterfeder um ca. 15 mm kürzen!

7. Bremszylinder mit Senkkopfschrauben an **KVT-Grundplatte** montieren (5er Imbusschlüssel)
8. **Gabelkopf** der Bremszylinderdruckstange und **Umlenkhebel** mit Gelenkbolzen montieren und mit Splint sichern
9. Funktion und Einstellung des **Bremslichtschalters** überprüfen
10. **Bremsflüssigkeitsbehälter** mit Distanzstück nach vorne versetzen
11. **KVT-Grundplatte** mit Senkkopfschrauben an den Rahmen montieren (5er Imbusschlüssel)

Bemerkung: **Feineinstellung** der Bremshebelposition erfolgt am KVT-Bremsgestänge

III. SCHALTSEITE

1. **Original-Umlenkhebel** auf der Schaltwelle abschrauben (Ringschlüssel SW 10) und mit Kontermutter auf **KVT-Schaltgestänge** umschauben (Gabelschlüssel SW 10)

Achtung: Linksgewinde!

2. **Original-Fußraste** demontieren (6er Imbusschlüssel)
3. **KVT-Grundplatte** mit Senkkopfschrauben an den Rahmen montieren (5er Imbusschlüssel): gleichzeitig **Original-Umlenkhebel** in gewünschter Position auf Schaltwelle aufschieben und mit Klemmschraube sichern (Ringschlüssel SW 10)

Bemerkung: **Feineinstellung** der Schalthebelposition erfolgt am KVT-Schaltgestänge

4. Beim 85er Modell ist zur freien Bedienung des Schalthebels der Ausklappbügel am Seitenständer zu entfernen.

W I C H T I G : Nach der Montage alle **Schmierstellen** mit Fettpresse abschmieren!